



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

60 (5.2.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393335)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagspreis: Täglich 20 Pf. außer Sonntag, Feiertage, 30 Pf. Sonntags 20 Pf. und 30 Pf. Feiertage, in anderen Bezugsstellen 20 Pf. und 30 Pf. Feiertage, in anderen Bezugsstellen 20 Pf. und 30 Pf. Feiertage, in anderen Bezugsstellen 20 Pf. und 30 Pf. Feiertage.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckerei: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Verlagsbüro: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Verlagspreis: 20 mm breite Millimeterlinie 0 bis 10 mm, 10 mm breite Millimeterlinie 0 bis 10 mm, 10 mm breite Millimeterlinie 0 bis 10 mm.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 5. Februar 1937

148. Jahrgang — Nr. 60

Aufrüstung erdrückt Frankreichs Finanzwirtschaft

36 Milliarden Defizit!

Ein optimistischer Finanzminister — Opposition schlägt Regierungswechsel vor

(Drahtbericht aus Pariser Vertretung)

— Paris, 5. Februar.

In der französischen Kammer und im Senat, aber auch in den Gesprächen der Bürger von Paris lauten seit gestern Mißtrauensreden über den Finanzminister Vincent Auriol vor den Finanzverhältnissen der beiden Häuser über die Fälligkeit des Staatsloans ist schuld daran. Bei Nacht bezieht sich in der Zeit nunmehr nach den Aussagen Vincent Auriols auf.

Das der französische Staatshaushalt 1937 rund 36 Milliarden Defizit zeigt.

Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen: 2000 Millionen vorläufiges Defizit, 1400 Millionen für die Verzinsung und 1000 Millionen für die Verzinsung, 1870 Millionen für die Verzinsung der im Jahre 1937 fällig werdenden Obligationen, und zusammen 2400 Millionen ausmachen. Dazu noch man nun noch die Summe rechnen, die für den Staatshaushalt ausgerechnet wird, und die bis auf 1277 Millionen beläuft, so daß man auf die Gesamtdefizitsumme von 3627 Millionen kommt.

Der Mehrertrag kann man nun noch auf anderer Rechnung diejenigen Milliarden abrechnen, die in den letzten Tagen durch die Engländer abgezogen sind und den Eisenbahnen zur Verfügung gestellt wurden, worauf deren Subventionenbedürfnis für 1937 gestillt ist, was auf der anderen Seite den Staatshaushalt von diesem Defizit noch abnimmt die 4 Milliarden, die durch die in Frankreich selbst eingeleitete Staatsanleihe vom letzten Dezember und Januar bezugslos sind. Dann bleiben im Ergebnis noch 32 Milliarden zu deckenden Defizit.

Diese Summe ist für den französischen Haushalt nicht ungewöhnlich. Da so wenig, wenn man bedenkt, was der Finanzminister ankündigt, daß die Regierung der vorigen Jahre alle Anstrengungen auf die Defizitsumme genommen hat.

Es bleibt nur noch die Frage, wie das Geld beschaffen werden soll. Der Finanzminister selbst und die verantwortliche Presse sind in dieser Hinsicht optimistisch. Sie haben keine Bedenken, weitere Anleihen, auch ausländische, anzunehmen. Dazu will man auf die Seite, die sich aus der Wirtschaftslage ergeben und aus einem großen Teil der Einkommen aus dem Verkauf der Weltanleihe. Einige öffentliche und halböffentliche Institute sollen noch errichtet werden, die ihnen in den letzten Jahren von Staat zur Verfügung gestellt wurde, während der letzten Jahre. Nicht zu vergessen ist man erachtet, daß das Steuerertragsvermögen um 5 Milliarden höher liegen würde als der in Haushalt eingezeichnete Betrag.

Was das sind, wie gesagt, Hoffnungen.

Eine neue Anleihe aber auch nur eine Teilanleihe zur Deckung möglicher Schwankungen ist, was der Finanzminister vor dem Finanzhaushalt und in der Kammer ausdrücklich betonte, nicht in Frage kommt.

Wichtig ist die Hoffnungen über die Wirtschaftslage der Eisenbahnen, die sich durch andere Unternehmungen sehr relativ, denn die Wirtschaft der Eisenbahnen ist nicht nur die Wirtschaft der Eisenbahnen, sondern auch der Eisenbahnen. Die Eisenbahnen leisten die Einführung der Eisenbahnen, die die Eisenbahnen leisten die Einführung der Eisenbahnen, die die Eisenbahnen leisten die Einführung der Eisenbahnen.

Das ist der Nachbegriff durch die Sozialisten die Regierung das Geldvermögen um ein Drittel verringert habe, während gleichzeitig der Eisenbahnen um sieben Milliarden erhöht wurde und die Eisenbahnen des Geldes um neun von Hundert gekürzt wurde.

In Wirklichkeit hätte diese Kürzung ein Drittel betragen, wenn man nicht die Eisenbahnen berücksichtigt hätte. Schließlich habe die Regierung aber auch nicht nur die Eisenbahnen um sieben Milliarden erhöht, sondern 10 Milliarden. Wie soll man die Regierung, so fragte Bernard-Louis, ein Defizit decken? Durch eine Anleihe in

Der türkische Besuch in Rom



Der türkische Botschafter hat mit dem Grafen Ciano über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Türkei gesprochen. Unter ihm steht der Generaldirektor der italienischen Eisenbahnen, Graf Ciano, in Rom.

Frankreich? Diese Möglichkeiten hat heute schlechter denn je, und man muß sich in einer Auslandsanleihe greifen, deren Bedingungen sehr schwer sind. Im übrigen muß man sich hüten, durch solche Anleihen das Abkommen zwischen Frankreich, England und Amerika über die gegenseitige Währungsstützung zu gefährden. Es bleibt die Inflation übrig. Das aber, so sagte Bernard-Louis, sei eine Maßnahme, die der Finanzminister nicht von sich aus ergreifen könne, sondern zu der er die Autorisation des Parlaments brauche.

Zusätzlich gab Bernard-Louis auch ein Mittel an, um alle Hebelhände zu befreien, nämlich die Regierung zu wechseln. Er schloß damit, daß ein Mann, den man nicht kennt, er jenseit eines Wechfels auf die Zukunft. „Dieser Wechsel, glaube ich, ist ein unabsehbarer Schritt“.

Auch der frühere Finanzminister Paul Renaud ergreift das Wort, um mit der Finanzpolitik der Regierung ins Gericht zu gehen. Was die Gold- einlagen der Bank von Frankreich angeht, so sei bisher festzustellen, daß nunmehr schon vier Milliarden eigentlich der Bank von England gehörten. Die einzige Entschädigung für eine Anleihe würde eine Minderung der Zinsen sein. Man im Gegenteil häufig man aber sogar an, die auswärtige Politik noch weiter verlagern zu wollen.

Wer verzögert die Westpaktverhandlungen?

Interessante Feststellungen Edens im Unterhaus — Immer noch Hoffnung auf „Generalkrieg“

(Drahtbericht aus Londoner Vertretung)

— London, 5. Februar.

In der heutigen Unterhausdebatte ist es zu einer Reihe von parlamentarischen Anfragen gekommen, die sich, wenn auch nicht in der Form, so doch dem Inhalt nach mit der langwierigen Fährten der Westpaktverhandlungen beschäftigen. Von sozialistischer Seite wurde der Außenminister gebeten, sich über den Fortschritt der geplanten Westpaktverhandlungen zu äußern. Eden hat noch einmal eine klare Erklärung über die von England gemachten diplomatischen Schritte gegeben. Er hat darauf hingewiesen, daß noch am 18. Dezember die englische Regierung in Berlin, Paris, Brüssel und Rom angefragt habe, ob in absehbarer Zeit eine Antwort auf die englische Forderung zu erwarten sei. Die französische Regierung habe noch am selben Tage in einer Note geantwortet.

Diese Feststellung Edens verdient besondere Beachtung. In ihrer teilweise recht unfreundlichen Art der Fährten haben die englischen Mächte, an der Spitze der „Times“, es so dargestellt, als ob die fünf Mächte nur auf eine Antwort von Deutschland warteten, um mit den Verhandlungen beginnen zu können. Die „Times“ hat eine deutsche Antwort sogar ausdrücklich als Staatspunkt der Westpaktverhandlungen bezeichnet. Wie nun aus Edens Unterhausrede hervorgeht, hat von den vier Staaten einzig Frankreich geantwortet.

Neben Deutschland haben also auch Italien und Belgien, was ganz besonders wichtig ist, auch Belgien, auf eine Antwort auf die englische Forderung geantwortet.

Die parlamentarischen Anfragen über die geplanten Westpaktverhandlungen führten zu weiteren Anfragen über den Plan einer all-amerikanischen europäischen Konferenz. Von sozialistischer Seite wurde verlangt, es so darzustellen, als ob der Führer in seinem berühmten Angebot vom 11. März 1936 auch eine all-amerikanische Konferenz beabsichtigt habe.

Eden wollte dies richtigstellen und wies darauf hin, daß Hitler ausdrücklich nur von einem neuen Sicherheitsabkommen der Westmächte gesprochen habe. Die englische Haltung, so erklärte Eden, sei auch heute noch dieselbe, wie sie in der Dreimächteerklärung vom 21. Juli niedergelegt ist.

Genau wie damals sei die englische Regierung der Ansicht, daß man während der Westpaktverhandlungen ein Fortschritt erzielt werden könne, auch die anderen Fragen, die den europäischen Frieden betreffen, notwendigerweise zur Sprache kommen müßten.

Diese Worte bedeuten, daß England die geplanten Westpaktverhandlungen nur als den ersten Schritt betrachtet, dem dann auch eine Regelung

der Ostfrage folgen soll. Es verdient aber Beachtung, daß Eden sich trotz eindringlicher Fragen von arbeiterparteilicher Seite nicht über die obige Erklärung hinaus für eine Überlegung leichtfertiger hat. Auf eine liberale Antwort wegen.

Der deutsche Kolonialforderung

Das Eden im Namen seiner Regierung, wie nicht anders zu erwarten, in höchst vager Form beantwortet. Eden hat jede weitere Verantwortung abgewandt und die amerikanische Antwort auf eine früher gemachte Unterhausanfrage verwiesen. Diese Unterhausanfrage, die lautet am 17. Juli wie am 18. März vergangener Jahres nicht anders

abgegeben wurde, lautet: Die englische Regierung würde gegen die Frage des Einmarsches ausländischer Truppen in den internationalen Beziehungen auf einer internationalen Konferenz erörtern.

Die Frage der westfälischen Abtretung wurde schwer inständig, politisch und juristisch einwandfrei aufzuweisen für die die englische Regierung darüber noch keine Stellung genommen hat.

Eden hat fernerhin hinzugefügt, daß jede parlamentarische Anfrage wegen der Kolonien die Sachlage noch erschweren werde, und hat auch diese Bitte gestern in indirekter Form wiederholt.

Der Angriff auf Madrid beginnt wieder

Boerli bombardiert die Luftflotte die roten Stellungen in Kuba

— Toledo, 5. Februar.

Die Regimenter, die in der letzten Zeit Operativ aus dem Front von Madrid nach Norden vorgedrungen sind, haben aufgehört. In der Nacht vom 4. auf den 5. Februar haben die Nationalen die roten Stellungen in Kuba wieder erobert. Ein Geschwader aus 30 Soldaten besetzte die feindlichen Stellungen an der Front von Madrid erfolgreich mit Bomben. Der Feind machte sogar zeitweise seine Stellungen räumen. Auch die Luftflotte nahm ihre Tätigkeit wieder auf.

Die rote Werbestätigkeit in der Eisechloßwäfer

— Prag, 5. Februar.

Trotz der wiederholten Versicherungen in kommunistischen Parteiorganisationen in Prag und auf dem linken Ufer, legen die kommunistischen Werber für die spanische Volkswirtschaft in der Eisechloßwäfer ihre Propagandätätigkeit weiter fort. Selbst die sozialistischen in diesem Zusammenhang durchgeführten Verhandlungen veranlassen diese kommunistischen Werber keine Eingabe zu geben. Erst vor wenigen Tagen wurden 20 Eisenwerke des jugoslawischen Alexander-Gründungsplans in Prag über Prag nach Spanien verpackt, um dort in die roten Reihen einzusetzen.

Das Bild der jugoslawischen Sozialistischen Partei, als einer Prager Regierungspartei, hat, verdient jetzt über einen neuen Fall von Konversion für die spanische Volkswirtschaft. Die Werbestätigkeit in Prag nahm eine unerhoffte Ausdehnung des kommunistischen Revolutionsplans

vor, reichhaltige materielle Belohnungen Material und verarbeitete vier kommunistische Funktionen, die sich wegen des Bestehens der Anwesenheit für eine fremde Armee zu veranlassen haben werden. Die Werbestätigkeit hatte diese Durchdringung vorgenommen, als sie in Erfahrung brachte, daß ein einzelner von Trübs-Brod für den Eintritt in die spanische rote Armee angeworben wurde und sich zur Abfahrt rüstet. Während es gelang, diese Armee zu verhindern, hatte sich im Verlauf des Verfahrens heraus, daß bereits zehn Bürger aus Prag das jugoslawische Staatsgebiet verlassen und sich über Paris nach Spanien begeben hatten.

Faschisten und reguläre Armee

— Kuba, 5. Februar. (H. F.)

General Franco erließ eine Verordnung, durch die den Faschisten der spanischen Armee die Verwendung gegeben wird, in Uniform mit erhöhtem Arm und ausgestrahlter Fahne den Faschisten gegen zu leisten. Außerdem erhalten die in der regulären Armee dienenden Faschisten der spanischen Partei die Erlaubnis, unter der Aufsicht des Militärs des diese Faschisten zu tragen und deren Namen über den Kopf zu tragen zu lassen, so daß die Anwesenheit des Trägers zur spanischen Partei deutlich erkennbar ist.

Sozialisten und die Franco-Regierung

(Drahtbericht aus Pariser Vertretung)

— Paris, 5. Februar.

Der „Temps“ läßt sich aus der Sozialisten wissen, daß in Aussicht zu gewissen Unternehmungen

der Erzbischof von Toledo seine Mails offiziell zum Vertreter des Heiligen Stuhls bei der Regierung von Burgos ernannt worden ist. In seiner Eigenschaft als Primat von Spanien ist es natürlich, daß er in diesen Beziehungen zu der Autorität Rinde, die einen großen Teil Spaniens beherrscht, aber diese Tatsache läßt sich keineswegs den Schluß zu, daß der Heilige Stuhl die Regierung von Burgos anerkannt hätte.

Was die Politik mit der Ueberzeugung, daß General Franco seinen Weg, wenn allein, weil er ein viel größeres Maß von Herrschaft, Ansehen, Macht und Freiheit und Geschicklichkeit vertrete als seine Gegner.

Nach Sibirien

— Warschau, 5. Februar.

Wie hier bekannt wird, sind Nabel, Solomin, Arnold und Strolow unter hiesiger militärischer Bedeckung aus dem Moskauer Zentralgefängnis nach Kertschinsk in Sibirien geschickt worden. Dieser Ort ist schon in der Vergangenheit bekannt geworden, da in den dortigen Bergwerken russische Revolutionäre Zwangsarbeit leisten mußten.

Mordmord in Sianfu

Die Kommunisten werden Offiziere

— Kanton, 5. Februar. (H. V.)

Die Lage in Sianfu ist noch immer ungeklärt. Die kommunistische Revolte dauert noch wie vor an. Den ganzen Donnerstag über war Gegend um Sianfu in Verwirrung. Nach den letzten hier eingegangenen Berichten haben die Kommunisten heute neue Mordtaten an verurteilten Mitarbeitern Sibaus begangen. Außerdem ist gestern ein Bauarbeiter ermordet worden, indem ihm zwei dem „Jungen Marschall“ ergebene Scherben namens „Gibung“ „Tun“, „Tung“ und „Mufang“ vom Kopf gefaßt sind.

Querschläger gegen die türkisch-italienische Verständigung? Militärabkommen Paris-Ankara?

Ein Schutz- und Trutzbündnis zwischen Frankreich und dem Balkanbund?

— Paris, 5. Februar.

Berlin im „Echo de Paris“ wie auch der außenpolitische Schriftsteller der „Humanität“, Berl, der übrigens Mitglied des Auswärtigen Ausschusses der Kammer ist, wollen wissen, daß ein Militärabkommen zwischen Frankreich und Ankara im Entstehen sei. Nach dem „Echo de Paris“:

„Ist Frankreich bereits den Staaten der kleinen Entente und ohne Zweifel auch der Türkei einen allgemeinen gegenseitigen Schutzpakt angeboten haben.“

Der Außenminister der „Humanität“ behauptet, daß dieses Militärabkommen als den Ausdruck der Verstärkung des gegenseitigen Bündnisses zwischen Frankreich und allen seinen Freunden betrachte. Auch andere Blätter enthalten Kombinationen in dieser Richtung.

Mühsü Krav erstattet in Belgrad Bericht

— Belgrad, 5. Februar.

Der türkische Außenminister Mühsü Krav hat nach Belgrad kommend am Freitagmorgen zu einem einseitigen Besuch in Belgrad ein Mitglied Krav will seinen Bericht über den Aufenthalt dort dem Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Bogdanowitsch über den Inhalt und das Ergebnis seiner in Moskau mit Graf Giannio geführten Unterredungen in Kenntnis zu setzen.

Auf der Reise nach Belgrad gab Mühsü Krav

einem Vertreter des belgischen „Vreme“ eine Erklärung, in der er ausführte, daß die Unterredungen, die er in Moskau als türkischer Außenminister sowie als Vorsitzender der Balkan-Entente geführt habe, in keinem sehr freundlichen Geiste verlaufen seien. Er sei mit dem Ergebnis dieser Zusammenkunft sehr zufrieden und überzeugt, daß sie nicht nur für die Türkei, sondern auch für alle anderen Staaten der Balkan-Entente von Nutzen sein würde. Auf eine andere Frage, die die Anerkennung der Anexionen in Belgien betraf, antwortete Mühsü Krav, daß diese Vereinbarungen von allen Balkanstaaten de facto anerkannt sei, so daß nur noch von der de-jure-Anerkennung die Rede sein könne. Diese Angelegenheit würde auf der ersten Zusammenkunft des Balkanbundes geregelt werden. Alle Streitfragen zwischen der Türkei und Italien würden, soweit sie vorhanden seien, auf dem ordentlichen diplomatischen Wege in freundlichem Geiste gelöst werden.

Rom und Genf

— Mailand, 5. Februar.

„Zum Thema „Italien und Genf“ nimmt die „Zürcher „Stampa“ in einer kurzen Notiz Stellung. Sie knüpft dabei an eine Mitteilung des türkischen Außenministers an, der vor Professor Dr. Bogdanowitsch eine gemeinsame Erklärung Italiens in Genf gesprochen habe. Das Blatt erklärt, man könne sich über dieses neue Dokument eines Mißverständnisses von der Komplexität der italienischen Situation am Balkanband zwar freuen, doch könne die italienische Haltung nicht ändern. Italien habe an seinen gegenseitigen Beziehungen gegen den Balkanband kein Interesse.

Solange Genf das Imperium nicht anerkennt oder eine praktische Formel dafür gefunden habe, und seiner kaiserlichen Lage herauszukommen, werde die türkische Regierung ihre Tätigkeit im Balkanband nicht wieder aufnehmen.

Pierre Cot beschlagnahmt

Sabotage in französischen Flugzeugfabriken

— Paris, 5. Februar.

Das Luftfahrtministerium veröffentlicht gestern abend die Mitteilung, daß unverzüglich die Sabotagen in der Fabrikation von Flugzeugen durch die Flugzeugwerke Morano-Saulnier in beschlagnahmt. Diese Mitteilung kam so bald, daß sämtliche Blätter lediglich die Notiz bringen und keine Zeit mehr fanden, sich darüber zu erheben, daß täglich Betriebe in Frankreich beschlagnahmt werden.

Der „Paris Soir“ hat immerhin das Gerücht verbreitet, daß gewisse Teile der Großindustrie mit der Regierung verhandeln, um die Sabotagen zu beenden. Das Gerücht wird dadurch, daß man bereits eine Verabredung in der Fabrikation beschlagnahmt, natürlich herbeigeführt. Künftig soll es sich um ähnliche Gründe die Beschlagnahme des Morano, Saulnier-Werks erfolgt sein, und zwar auf Grund des Verwehrens zum Schutze der nationalen Verteidigung.

Der „Paris Soir“ hat immerhin die Möglichkeit gehabt, noch mit der Regierung des Ministeriums in Verbindung zu treten, und bringt in seiner letzten Ausgabe die Antwort der Regierung, wonach dort von der Beschlagnahme des Morano-Werks überhaupt nichts bekannt ist. Die Firma stellt mit, daß sie vor sechs Monaten einen Auftrag angenommen habe, an dem sie ausgedient werden müßte. Der angegebene Zeitraum, der zur Beschlagnahme der Werke führen soll, sei zumindest zweifelhaft. Im übrigen würde in ähnlichen Fällen der Betrieb der Arbeit fortgesetzt, und man habe von irgendwelchen Sabotagemöglichkeiten des Geschäftes des Luftfahrtministers bisher noch nichts gehört.

Knapper konservativer Sieg bei Wahlen in London. Im Londoner Stadtrat St. George's hat am Donnerstag eine Unterhandlung stattgefunden. Der konservative Kandidat Grant-Derris siegte mit 27 gegen 24 Stimmen über den Kandidaten der Labour-Party, T. B. Lewis. Bei den Wahlen im Jahre 1925 hatte die konservative Partei

Der Streik in Detroit:

Wer wird der Stärkere sein?

Die Industriellen hoffen auf Erschöpfung der finanziellen Mittel der Streikenden

— Detroit, 5. Februar. (H. V.)

Vertreter der General Motors Corporation und des Committee for Industrial Organization, des Industriellenvereins, haben am Donnerstag in Detroit zu einer dritten Konferenz an den Verhandlungstisch in einem neuen Versuch, eine Regelung im Automobilindustrie-Konflikt zu finden. Für die UAW war General Motors-Präsident Louis E. Chevrolet, für die General Motors den Vizepräsidenten Knudsen anwesend; als Schlichter fungierten wiederum Gouverneur Murphy und Dewey.

Die Konfliktkommission hatten jetzt folgende Forderungen:

Erstens: Die Vereinigte Automobilarbeitergewerkschaft, die der UAW angegliedert ist, soll als einzige verfassungsmäßige Gewerkschaft in der Automobilindustrie anerkannt werden.

Zweitens: Der Vizepräsident Knudsen vertritt den Standpunkt, die General Motors Corporation müsse ihre Pflicht gegenüber den Interessen der arbeitenden Bevölkerung wahrnehmen und an anderer Stelle, die nicht in dem Streik liegen, arbeiten lassen. Die Gewerkschaft soll nach Knudsen auf dem Standpunkt, daß es jedem Arbeiter freistehen müsse, sich einer Gewerkschaft anzuschließen oder nicht. Dieses Recht des einzelnen Arbeiters müsse nicht durch die Vereinigte Automobilarbeitergewerkschaft als alleinigen verhandlungsfähigen Kontraktpartner anerkannt werden.

Die es heißt, treten alle anderen Probleme gegenüber. Unter diese Frage der Anerkennung der Automobilarbeitergewerkschaft; jedoch. Um seine Stellung in den Schlichtungsverhandlungen nicht zu gefährden,

hat Lewis an seiner Weigerung, die belagerten Fabriken öffnen zu lassen, unerschütterlich festhalten.

Die General Motors dagegen wollen von ihrem Standpunkt nicht abgeben und hoffen auf den Endes. Sie glauben, daß die Automobilarbeitergewerkschaft den Streik finanziell nicht mehr lange durchhalten kann. Sie schätzen, daß der Streik den Arbeitern in Michigan allein einen

Vergütungssatz von 11 1/2 Millionen Dollar gekostet hat, während sie die Verluste, die der Weltmarkt durch die Schließung der Chevrolet- und der Buick-Werke verurteilt wurden, auf 15 Millionen Dollar schätzen. Dieser Betrag kann eventuell von dem bewohnten und unbewohnten Besitz der streikenden Arbeiter eincoliert werden, wenn die Gewerkschaft wegen Mangel an Geld die Fabriken durch die „Stichtreiter“ veranlaßt werden sollte.

Im Flint, dem Hauptquartier der streikenden Arbeiter, nachdem Streikführer und Zivilbehörden sich gegenseitig das Versprechen gegeben, von allen provozierenden Akten abzusehen. Trotzdem hat der Bürgermeister heute bekanntgegeben, er wolle eine Polizeipatrouille von 1000 Mann in der Stadt zu verdingen. Diese Polizeipatrouille soll die Aufgabe erhalten, Leben und Eigentum der Bürger Flint zu schützen. Das Gelände um die belagerten Fabriken ist hermetisch von den anderen Stadtteilen durch eine Barrikade von 400 Mann Nationalgarde abgegrenzt. Aber auch die streikenden Arbeiter erhalten täglich Lebensmittel aus dem benachbarten Flint. So treffen heute mehrere Tausend aus Detroit und Flint hier ein.

Indien wählt



Die Wähler unter der neuen Verfassung haben gestern die Wahlurnen betreten. Die Wahlurnen sind in einem Saal aufgestellt, der von Wählern besetzt ist. Die Wähler sind in Gruppen angeordnet und wählen ihre Stimmen ab.

Die Wenden / Eine sinkende Insel im deutschen Sprachmeer

Das Deutsche Reich in seiner heutigen Gestalt ist ein voll gezeigter Nationalstaat. Diese Tatsache wird nicht durch die Verteilung ersichtlich, daß hier und da Volksglieder vorhanden sind, die sich noch — meist wegen der deutschen Sprache im öffentlichen Verkehr — in ähnlichen Verkehr einer fremden Minderheit bedienen. Ganz abgesehen davon, daß diese Völker in der Gesamtheit eines 67-Millionen-Volkes zahlenmäßig überwiegen nicht an Gewicht haben, handelt es sich ganz überwiegend nur um Fremdsprachige, nicht etwa um fremdnationale Minderheiten. In ihrem äußeren Verhalten gleichen sie denen der in Spanien und an die Grenzen in Rumänien ernannt zu werden. Im Jahr zu gehen, um ein heimatliches Eigenleben zu führen, fehlt ihnen nur die materielle Erhaltung ihres Volkstums außerhalb der Stille eines anderen Staates, um sich als nationale Minderheiten im Oberstaat durchzusetzen, voranzutreiben, daß der Wille hierzu überaus vorhanden ist. Bei den deutschen Wenden ist das bestimmt zu erkennen.

Die Hauptländer Wenden, die sich selbst Sorben oder Serben nennen, sind der letzte Rest der Slawen, die vor Beginn der großen deutschen Kolonialtätigkeit im 12. und 13. Jahrhundert die Länder zwischen der Elbe, der Saale, der Oder und dem Hohen Hain besaßen. All diese Gebiete sind altgermanischer Volksstamm. Mit Beginn des dritten Jahrhunderts v. Chr. begannen die germanischen Stämme nach Südwesten zu wandern, und seit etwa 900 v. Chr. sind in der Provinz Brandenburg und in der Provinz die Wenden namentlich. Im Laufe des 10. Jahrhunderts wurde dann die Provinz von den Deutschen in deren Kampf zurückgeworfen, aber erst durch die Kolonisation im 12. und 13. Jahrhundert dauernd

dem deutschen Volkstum wiedergewonnen. Die politische Verteilung des Landes vor der Kolonisation und die Sprache der Einwohner lassen sich nicht genau feststellen, doch die Wenden sind durch die Deutschen aufgesaugt worden und daß sich nur in der Provinz einige Reste der früheren slavischen Bevölkerung bis zur Gegenwart erhalten haben.

Ueber die Verbreitung der wendischen Sprache hat man erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eingehendere Untersuchungen gemacht. Neuere Forschungen haben ergeben, daß um diese Zeit die wendische Sprache im Westen und Norden noch bis zu einer Linie reicht, die über Hirschau, Paderborn, Bismarck, Bismarck, Bismarck und Bismarck bis zur Oder geht. Das Land war aber damals schon fast mit Deutschen besetzt. Die Zeit nach der Mitte des vorigen Jahrhunderts vorliegenden Erhebungen über die Verbreitung der wendischen Sprache lassen erkennen, daß das Wendenland einem dauernden Einschmelzungsprozeß unterworfen gewesen ist, der besonders hart im erreglichen Norden, Osten und Süden war, während der südliche Teil den Vorzügen der deutschen Sprache mehr Widerstandskraft entgegensetzte. Die Gesamtzahl der Wenden wird für das Jahr 1900 mit rund 142 000 und für 1901 mit rund 138 000 angegeben.

Nach dieser Daten beweist sich die Vermittlung mit gewissen Temporalangaben, die auch festlich bestätigt sind, bis in die neueste Zeit. Im Jahre 1919 wurden rund 100 000, 1925 nur noch 72 000 Wenden gezählt. In diesen Zahlen sind die deutschsprachigen Personen, d. h. solche, die neben der wendischen Sprache auch Deutsch sprechen 1925 etwa 1/3 der Gesamtzahl, bereits mitgerechnet. Die Kategorie der Deutschsprachigen sowie die Tatsache, daß von 100 nur wendischsprachigen Personen 30 — prozentual — als alle — des Deutschen wenigstens kundig waren, sind deutliche Anzeichen dafür, in welcher Richtung sich die zahlenmäßige Entwicklung der wendischen Sprache bewegt, so daß künftige Erhebungen kaum eine Hebertätigkeit in dieser Hinsicht erwarten lassen.

Es verdient vielleicht noch hervorgehoben zu werden, daß der Rückgang des Wendenstums, aber nicht

tiger gefoht, die Einkämpfung des wendischen Sprachgebietes nicht das Ergebnis gewalttätiger Verdrängungsmaßnahmen ist, sondern daß der Rückgang vielmehr in einer Reihe von Umständen begründet ist, die die natürliche Tendenz der Entwicklung gewissermaßen zwangsweise bedingen. Außer der Tatsache der Einwanderung, die die Wenden der beiden Völker sich zusammenhängendes Sprachgebiet bilden, sondern zwei kleine Sprachinseln, die durch einen Gürtel aus rein deutschsprachiger Bevölkerung voneinander getrennt sind. Die wendische Sprachinsel, in deren Mittelpunkt die Stadt Cottbus liegt, gehört zur preussischen Reichsland; hier wohnen nach dem Stande von 1925 rund 21 000 Wenden.

Die slawische Bevölkerung ist nicht in Preußen, teils in Sachsen und teils in den slawischen Hauptstämmen Bayern, Böhmen und Polen sowie die preussischen Kreise Gumbinnen und Heiligenbeim. In diesen Kreisen wurden 1925 noch rund 60 000 Wenden ermittelt. Wie aus dem Vergleich hervorgeht, hat die Verteilung der wendischen Sprachgebiete nicht mit der natürlichen Zugehörigkeit zu Sachsen oder Preußen zu tun. Die Verteilung entspricht vielmehr der historischen Teilung in Nieder- und Oberlausitz. Der geographische Trennung der Wenden entspricht gleichzeitig eine Schichtung der Dialekte. Das breite wendische Vokalismus ist vollständig die funktionelle Spaltung der Wenden. Die Niederwender in der Niederlausitz sind rein erbsprachlich, die Oberwender in der Oberlausitz hauptsächlich in der Oberlausitz namentlich von Sagan, zu einem nicht unerheblichen Teil tschechisch. Alle diese Umstände, zusammen mit der jahrhundertlangem Sprachinseln, die die Wenden mit den Deutschen verbindet, haben dazu beigetragen, den Verschmelzungsprozeß gegen die Deutschen und Wenden zu beschleunigen.

Die Primat der Wenden liegt hauptsächlich vor den Augen der Wissenschaft. Die „Sprachwissenschaft“ in ihrer ursprünglichen Tracht waren vor dem Krieg keine leitende Kräfte in den Schulen Berlins, so sie unternahm als Rückwärtsbewegung und konnte ihren Lebensunterhalt verdienen. Wie auf anderen anderen Gebieten hat sich auch hier in der Nachkriegszeit eine offensichtliche Veränderung vollzogen. Die Statistik weist nach für 1925 in Berlin fast 100 wendischsprachige wendische Personen auf, von denen

die meisten in Alt-Preußen und in den westlichen, damals noch selbständigen wendischen Sprachinseln Ostpreußen, Pommern und Posen und Schlesien ermittelt wurden. Im Jahre 1925 wurden dagegen in den Grenzen des heutigen Groß-Berlin nur 30 wendische Personen mit wendischer Muttersprache gezählt. In Folge, ob in diesen Zahlen der Rückgang des Wendenstums ebenfalls zum Ausdruck kommt, oder ob es hierin ein Minderwuchs oder der Abschmelzung an Namen und Nachkommen widerspiegelt, kann aus der Tatsache der Zahlenänderung allein nicht hervorgeht werden.

© Aus dem Nationaltheater. Morgen Sonntag ist der erste Abend des Festspielabends, das von 8 bis 10 Uhr, den 9. Februar (Freitag) beginnt. Die Festspiele des Nationaltheaters sind ein Ereignis, das nicht nur die Wenden, sondern auch die Deutschen interessiert. Die Festspiele sind ein Ereignis, das nicht nur die Wenden, sondern auch die Deutschen interessiert. Die Festspiele sind ein Ereignis, das nicht nur die Wenden, sondern auch die Deutschen interessiert.

© „Der Kampf“, die mit 10 großen Bildern im Nationaltheater erkrankte. Die Festspiele sind ein Ereignis, das nicht nur die Wenden, sondern auch die Deutschen interessiert. Die Festspiele sind ein Ereignis, das nicht nur die Wenden, sondern auch die Deutschen interessiert.

© Weihnachtspreis 1927. Zum dritten Male wird am 1. März, dem Tag der Rückkehr des Sozialisten zum Reich, der Weihnachtspreis zur Verteilung kommen. Der Weihnachtspreis wird wieder drei Klassen der Sozialen Arbeiterklasse für ihre Verdienste und Beiträge zu weiteren Schaffen bringen. Ein Diktum, ein Rätsel und ein bildendes Rätsel werden für die Welt ausgeschrieben werden. Die Preisverteilung wird auch in diesen Tagen zeigen, daß der Sozialismus nicht nur ein weltweites, sondern auch ein deutsches Ziel ist, die es verdienen, beachtet und geliebt zu werden.



Mannheim, 5. Februar.

Mannheim Reichslandsgemeinde auch im Jahre 1937

Im Sinne der Reichslandsgemeinde über öffentliche Fürsorge

Der Zweck der Fürsorgeverbände ist die Unterstützung der Bevölkerung über die öffentliche Fürsorge, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge über den 1. Dezember 1936 hinaus auf ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 1937 verlängert worden. Für die Stadt Mannheim bedeutet dies, daß Mannheim auch im Jahre 1937 Reichslandsgemeinde im Sinne der Reichslandsgemeinde ist. Die Leiter der Reichslandsgemeinde im Eingetragenen mit dem Reichsminister des Innern erlassene Verordnung zur Bekämpfung der Reichslandsgemeinde über die öffentliche Fürsorge, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge bestimmt, daß in Gemeinden die von der obersten Landesbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle als Reichslandsgemeinde erklärt werden, die Fürsorge für Personen, die in der Gemeinde nach ihrer Erklärung als Reichslandsgemeinde zu liegen, unter strenger Prüfung der Voraussetzungen der Hilfsbereitschaft auf das zur Erhaltung des Lebens Unentbehrliche oder unter Abkürzung öffentlicher Pflege auf bestmögliche Beschränkung beschränkt werden kann.

Mannheim bleibt also auch 1937 Reichslandsgemeinde im Sinne dieser Reichslandsgemeinde. Die Auswirkungen dieser Reichslandsgemeinde gelten nicht für Klein- und Sozialrentner und ihren Angehörige. Die Erklärung der Reichslandsgemeinde legt voraus, daß ihr Haushalt durch Sozialleistungen außerordentlich hoch sei. Als Sozialleistungen gilt jeder, der in der Reichslandsgemeinde wohnt und dort unmittelbar vor diesem Zeitpunkt seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Die Vorschriften über die Einkünfte der Fürsorge für neu zuziehende Personen in Reichslandsgemeinden hat sich nach den Bestimmungen des Deutschen Gemeindeförderungsgesetzes zur Durchführung des Reichslandsgemeindegesetzes, 1. März 1936, geändert, wenn sie auch keinen Erfolg für die vorerwähnten Angehörigen bewirken. G. W. M.

Beizunken am Steuerrod!

Handschrauben Autoschrauber wurde der Jahresfrist abgenommen

In der vergangenen Nacht wurde der letzte Teil des Autoschraubens in zwei Autoschraubensubstraten mit einem Verlöschungsmittel durch die Handschrauben abgenommen. Die Handschrauben wurden durch die Handschrauben abgenommen und das Abnehmen überlassen.

Verleumdungsbeurteilungen immer noch nicht vom Reichsgericht. Bei einer weiteren Verleumdungsbeurteilung wurde die Verleumdung durch die Handschrauben abgenommen und das Abnehmen überlassen.

Arbeitsbuch nach der Berufswahl

Einmal bei der Schulentscheidung. Im Hinblick auf die kommende Schulentscheidung werden die Eltern, die Arbeitsbücher von der Reichslandsgemeinde zur Verfügung gestellt und Arbeitsbuchentscheidung darauf hingewiesen, daß die Arbeitsbücher für Jugendliche, die aus der Schule austreten werden, verbindlich gemacht werden können. Die Arbeitsbücher sind in der Reichslandsgemeinde zu erhalten und die Arbeitsbücher sind in der Reichslandsgemeinde zu erhalten.

Im Hinblick auf die kommenden Schulentscheidung sind die Arbeitsbücher von der Reichslandsgemeinde zur Verfügung gestellt und Arbeitsbuchentscheidung darauf hingewiesen, daß die Arbeitsbücher für Jugendliche, die aus der Schule austreten werden, verbindlich gemacht werden können. Die Arbeitsbücher sind in der Reichslandsgemeinde zu erhalten und die Arbeitsbücher sind in der Reichslandsgemeinde zu erhalten.

Ein interessanter Vortragsabend:

Gletscher - Lawinen - Minen

Generalmajor von Lech sprach im Alpenverein über Dolomitenkämpfe im Weltkrieg

Generalmajor von Lech hat im Krieg ein großes Kommando an der italienischen Front gehabt, er muß dazu ein großer Schützer, Krieger und Fotograf gewesen sein; das Material, das er da mitgebracht hat, ist ein außerordentlich ergötzliches, gefaszinierendes und doch energiegelades Material. Lech hat im Krieg ein großes Kommando an der italienischen Front gehabt, er muß dazu ein großer Schützer, Krieger und Fotograf gewesen sein; das Material, das er da mitgebracht hat, ist ein außerordentlich ergötzliches, gefaszinierendes und doch energiegelades Material.

Erzählt wurde von allem, was diesen Gebirgskrieg so lehrreich, merkwürdig und rekordmäßig, immer humorvoll, immer bei Laune, und wie er nachdrücklich verdrängt.

waren die Truppen nach immer bei Laune, trotz Kälte, Nässe, heftige Minen

und noch in monatelanger Dienst ohne Abkühlung. — das macht die Zeit in den Dolomiten. Und so gehen wir durch die Gletscher, Minen, Lawinengebiet der Dolomiten von der Harnisch bis zum Gletscher. Gletscher, die man mit Stöcken ansteigt, um im Innern gedehlt bis zum Gipfel gelangen zu können, mit Brücken über Grotten und Spalten, Fänge und Wege wie jener Schneehöhle, den der Feind mit 30000 Mann überlegte. Die halbe

Kompanie, die hier liegt, hört immer noch das Klappern, den Schall, der das Kommando hatte, hätte keine Seele (dennoch im rechten Augenblick) sein. Sein Wille zitterte beim Angriff in aller Stille und mit drei Mann verließ er sich auf Befehl zum Tod.

ein Besuch bei den Standhöhlen, Kletterer und jüngster Landkrieger, tapfere Leute, die überall dabei waren. Ein Besuch bei ihnen wurde immer in formaler Form abgewickelt. Der Kommandant unterrichtete vorerst das Gelände, hielt ein Band, einen Kamin ... das wäre doch eine tolle Stellung für die Frontlinie! Darauf der Standhöhlen: „Weiß ich, Herr Ober, so schön bin ich!“ Jodelt hinein und schon winkt der Feind aus der trostlosen Gasse.

Bei solchen aber kam der reine Krieger und Naturfreund nicht zu Wort.

Der Generalmajor gab genaue Anweisungen, erinnerte daran, daß die überdachten Stellen vielfach wackeln seien und empfahl Vorsicht, gedachte der Alpenvereinsmitglieder, die als einzige Person auf dem Gipfel einer Minenexplosion waren, und des Gletscher, das man mit Stöcken ansteigt. Er schilderte dem, wie man sich verhalten muß, wenn man einen Gletscher ... Es war ein schöner Vortrag.

Dr. H.

Feueriausflug in die Neckarstadt

Der Nürnberger Prinz besucht die „Flora“-Sitzung im Vereinsheim

Der „Feueria“-Ausflug in die Neckarstadt gelangte zu einem großen Erfolg. Im Floraheim in der Neckarstraße, das sich als zu klein erwies, herrschte eine Stimmung, die nicht mehr zu überbieten war, wozu vornehmlich die Bienenwaben beitragen, die die Paradienwaben während der Sitzung übertrugen. Eine besondere Rolle erhielt die närrische Zusammenkunft durch die Anwesenheit des Nürnberger Prinzen Karl von Bayern, der, auf der Durchreise nach Köln begriffen, eine Ehrenrunde der Großen Karnevalsgesellschaft „Erlöcher“ in Nürnberg übernahm. Der Prinz, ein Sohn des Prinzlichen Prinzen der Nürnberger Karnevalsgesellschaft, der sich mit seiner einen Erbin bestehende Ehe von den anderen Mitgliedern ihrer absetzt, wurde mit dem Feueria-Hausbesitzer ausgenommen. Als er im zweiten Teil der Sitzung noch einmal vor dem ausnehmend hübschen hohen Herrscher erschien, konnte er feststellen, daß die Stimmung in Mainz und Köln auch nicht besser sein könnte. Wie freut sich, daß der Nürnberger Prinz, ein Sohn des Prinzlichen Prinzen der Nürnberger Karnevalsgesellschaft, der sich mit seiner einen Erbin bestehende Ehe von den anderen Mitgliedern ihrer absetzt, wurde mit dem Feueria-Hausbesitzer ausgenommen.

Während Anwesender von neuem die Pöcher auf ihrer Seite und der Reichsleiter war wieder die farnahmevolle Zeitweise, die sich die Verordnungen bezieht.

Zahlreiche Ausstellungen Der sehr interessante Charakter der Sitzung wurde weiter durch unterrichtete durch die unter den Mitgliedern einer Abteilung der Reichsleiter mit Schöpfung gefühlvollen allgemeinen Vorträgen, die von Theo Schuler und Eugen Wehrig kamen. Als Solisten waren Herr Hehn, der mit stimmungsvoller Baritonstimme zwei Lieder sang, Herr Wehrig und Herr Wehrig mit zwei Schülern sehr erfolgreich. Einige Musikanten der Musikanten der Reichsleiter, die sich mit ihrer einen Erbin bestehende Ehe von den anderen Mitgliedern ihrer absetzt, wurde mit dem Feueria-Hausbesitzer ausgenommen.

Die Reichsleiter wurden aber auch durch den Besuch des Prinzen Karl I. und der Prinzessin Pia I. erfreut.

Die Reichsleiter wurden aber auch durch den Besuch des Prinzen Karl I. und der Prinzessin Pia I. erfreut.

Die Reichsleiter wurden aber auch durch den Besuch des Prinzen Karl I. und der Prinzessin Pia I. erfreut.

Die Reichsleiter wurden aber auch durch den Besuch des Prinzen Karl I. und der Prinzessin Pia I. erfreut.

Die Reichsleiter wurden aber auch durch den Besuch des Prinzen Karl I. und der Prinzessin Pia I. erfreut.

Erholung bietet jeder Monat!

Es wurde schon wiederholt berichtet, daß nur die besten Jahreszeiten zur Erholung geeignet sind. Erholen kann man sich nämlich, wenn man die Gelegenheit findet, in die besten Jahreszeiten zu gehen. Die besten Jahreszeiten sind die Sommer- und Wintermonate.

Es wurde schon wiederholt berichtet, daß nur die besten Jahreszeiten zur Erholung geeignet sind. Erholen kann man sich nämlich, wenn man die Gelegenheit findet, in die besten Jahreszeiten zu gehen. Die besten Jahreszeiten sind die Sommer- und Wintermonate.

Es wurde schon wiederholt berichtet, daß nur die besten Jahreszeiten zur Erholung geeignet sind. Erholen kann man sich nämlich, wenn man die Gelegenheit findet, in die besten Jahreszeiten zu gehen. Die besten Jahreszeiten sind die Sommer- und Wintermonate.

Es wurde schon wiederholt berichtet, daß nur die besten Jahreszeiten zur Erholung geeignet sind. Erholen kann man sich nämlich, wenn man die Gelegenheit findet, in die besten Jahreszeiten zu gehen. Die besten Jahreszeiten sind die Sommer- und Wintermonate.

ZEUMER

das große Pelzhaus in der Bröllen Straße, M 1, 6

zeit von vier Wochen in der monatlichen Schwermut zu führen.

Der 25. Januar galt wieder der Mutter- und Kinderversicherung. Er brachte vier Frauen ins Krankenhaus „Mehner“ nach Mühlheim bei Mannheim und drei Frauen ins Krankenhaus „Mehner“ nach Mühlheim bei Mannheim.

Der 25. Januar galt wieder der Mutter- und Kinderversicherung. Er brachte vier Frauen ins Krankenhaus „Mehner“ nach Mühlheim bei Mannheim und drei Frauen ins Krankenhaus „Mehner“ nach Mühlheim bei Mannheim.

Landpreis für Weiz

Neue Regelung der Vorbereitungzeit für Landpreise

Der Stellvertreter des Reichslandsgemeindepräsidenten für die Reichslandsgemeinde, Dr. Grotz in Berlin, hat neue Bestimmungen über die Vorbereitungzeit der Landpreise in der Reichslandsgemeinde erlassen. Die am 1. April in Kraft tretenden Bestimmungen sollen die Landpreise während der Vorbereitungzeit auf die Reichslandsgemeinde übertragen werden. Die Landpreise sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

Der Landdienst der Hitlerjugend

Wichtig für Jugend und Landwirtschaft zugleich

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

In Erkenntnis des Mangels an Arbeitskräften auf dem Land und im Sinne der Landjugend hat die Reichslandsgemeinde die Einrichtung von Landdienststellen für die Hitlerjugend beschlossen. Die Landdienststellen sollen die Reichslandsgemeinde übertragen werden.

Die Posten will frivolen ... und die Olivenöl?

Ein Leben lang Freude
Mit der Maschine an ihrer treuen Helferlein, der
PEAFF-Nähmaschine
Kleine Anzahlung - Kleine Rate!
Martin Decker G. N. 2, 12
b. H. Tel. 21298

Bitte besuchen Sie ganz ungeniert die
6 Stockwerke große **Möbel-Schau**
von **MÖBELVOLK** Qu 5, 17/19
Eheschuldendarlehen

Ihre Aussteuer von uns!
Bazlen MANNHEIM AM PARADEPLATZ
DAS GROßE SPEZIALHAUS
FÜR KÜCHE - WEIN - GARTEN
Porzellan - Glas - Kristall - Bestecke

Wie ein Milliardär die Welt betrachtet:

Wenn Aga Khan Weltdiktator wäre...

Der Wunschtraum des indischen Kirchenfürsten - Wie ein neuer Weltkrieg verhindert werden könnte

26. London, 2. Februar.

Aga Khan, der indische Kirchenfürst, gilt als einer der reichsten Männer der Welt. Er hat sich nicht nur mit Politik befaßt, sondern auch mit der Verwaltung des Reiches.

„Ich würde es, wenn ich Weltdiktator wäre, als meine erste Pflicht betrachten, die Möglichkeit eines neuen Weltkrieges ein für allemal auszuschließen.“

„Wenn ich die Welt unter diesem Gesichtspunkt betrachte, kann ich die Neue Welt von vornherein ausschließen.“

„Ich würde, wenn ich Diktator wäre, aus Deutschland und Oesterreich ein Land machen, dem ich ohne weiteres jene Territorien hinzufügen würde, die eines weltfremden Charakters tragen.“

Grenzen, die Kultur und Sprache ziehen

„Ich würde, wenn ich Diktator wäre, aus Deutschland und Oesterreich ein Land machen, dem ich ohne weiteres jene Territorien hinzufügen würde, die eines weltfremden Charakters tragen.“

„Ich würde, wenn ich Diktator wäre, aus Deutschland und Oesterreich ein Land machen, dem ich ohne weiteres jene Territorien hinzufügen würde, die eines weltfremden Charakters tragen.“

Berufswahl der Jungakademiker

Die Gleichsetzung der Jungakademiker mit dem drei Jahre später dem Volksdienst zugeführt.

Die Gleichsetzung der Jungakademiker mit dem drei Jahre später dem Volksdienst zugeführt.

Die Gleichsetzung der Jungakademiker mit dem drei Jahre später dem Volksdienst zugeführt.



Verfügen helfen und gute Räder geben. Das Theater darf nicht ein Hindernis der rechten Seite sein.



Herr Reichardt, Fabrikchef der Reichardt-Werke in Mannheim.

Eine Brücke von Ost nach West

Wie würde der Milliardär, wenn er Diktator wäre, die Zivilisation befruchten? Man sieht, dass Aga Khan eine Reihe von Vorschlägen...

bedeutung, wenn man bedenkt, daß als Jungakademiker alle bezeichnet werden, die länger als 30 Jahre alt sind.

Über den berufswahlenden Teil der Erhebung wird mitgeteilt, daß 24,7 v. H. der ersten Jungakademiker Volksgenossen, 10,8 v. H. Beamten...

Die Struktur der akademischen Berufswahl lautet bei dieser Erhebung noch nicht im einzelnen bekannt.

Table with 4 columns: Frankfurt, Berlin, and two columns of financial data. Includes sections for Deutsche festverzinsliche Werte, Aktien, and various bonds.

Table with 4 columns: Berlin, and two columns of financial data. Includes sections for Deutsche festverzinsliche Werte, Aktien, and various bonds.

Aus der Pfalz

Kreisbauerntag in Bad Dürkheim

Eröffnung der Ausstellung 2000 Jahre Weinbau in der Pfalz

Bad Dürkheim, 4. Febr. Die Kurstadt Bad Dürkheim feiert in den nächsten Tagen im Zeichen des Kreisbauerntages...

Personenwagen N D 606 gestohlen

Vandau, 4. Febr. Vor der Kreisleitung der NSDAP Vandau wurde am Dienstagabend der Personenwagen N D 606...

Kreisbauerntag (Bsp. Ruffel), 4. Febr. Der seit 14 Tagen vertriebene Landwirt Wilhelm Zimmer hat...

Wörthheim bei Vandau, 4. Febr. Während der 7 Jahre alte Landwirt Jakob Dörmer 2 von hier...

Kreisbauerntag, 4. Febr. Die Zahl der Teilnehmer an dem Reichsbauernkongress im Gau Saar-Pfalz beträgt in diesem Jahre 8000...

Wörthheim, 4. Febr. Im Weinheimer Kreisbauerntag wird unterrichtet der sehr bekannte und geschätzte Kreisbauernführer...

Anno 1837...

Das Geburtsjahr der ersten Pfalzbahn

Hundert Jahre runden sich Anno 1837, seit sich in der Pfalz zum ersten Male erbaute der Dankte des Bauens einer Eisenbahn...



So sah Anno 1830 die Ludwigshafener Rheinschanze aus. Blick auf den Schlingbaum der bayerischen Zollbeamten.

Die erste Eisenbahnlinie, die die Beförderung einer Massenmenge zum Bau der ersten Pfalzbahn vorantreibt...

Das Jahr 1837 wird trotzdem als das eigentliche Geburtsjahr der ersten Pfalzbahn angesehen...

Im März 1838 wurde die Bayer. Eisenbahngesellschaft der Pfalz gegründet...

gewaltige Fortschritte, so daß bereits nach zwei Jahren die Strecke Ludwigshafen - Neustadt und die Abzweiglinie von Schifferhahn nach Speyer dem Verkehr übergeben werden konnte.

Am 11. Juni 1847 fuhr der erste pfälzische Eisenbahnzug vom Rhein ins Weisland hinein...

Die Jagd auf den gefährlichen Verbrecher: Schäfer noch nicht gefasst

Weitere Maßnahmen gegen den flüchtigen Raubmörder - Polizei in Oberndorf in Einsatzbereitschaft

Stuttgart, 5. Februar. Der flüchtige Raubmörder Josef Schäfer ist noch nicht gefasst.

Der flüchtige Raubmörder Josef Schäfer ist noch nicht gefasst. Er ist anscheinend, daß er sich immer noch im Raum Oberndorf, Reitmühl, Bödingen, Groß Sulz, Freudenstadt, Nirsbach, Gausbach befindet...

weitere Vorkehrungen in größerem Umfange zur Überwachung des in Frage kommenden Gebietes getroffen werden.

In schlagartigen Vorstößen und häufigem Abwechseln der ausgedehnten Wachen liegen in Oberndorf auch jetzt noch Stuttgarter Kriminal- und Schusspolizeibeamte mit Kraftfahrzeugen und einer großen Zahl von Polizeihunden.

Der Reichsstudentenführer, Dg. Dr. Scheel, zur 5. Reichstropfenjammung des Winterhilfswereches am 6./7. Februar 1937

Handwritten notes and signatures: 'Hypothese schafft Freunde', 'Wir wollen was von Winterhilfswerech', 'Das Winterhilfswerk faul aus', 'H. Scheel'.

Nachbargebiete

Nährliche Mainzer Vorkauf

Der Faschnachtsmontag wird eingeleitet durch das 'Reden' und die daran anschließenden Umzüge, glanzvollen Paraden und Lagerfeuer der nährlichen Gärten.

Unser Glaube ist unsere Kraft, unser Wille gibt uns den Sieg. Am 6. und 7. Februar feiert Deutschland wieder im Zeichen des NSDAP-Abzeichens.

geleitet von den nährlichen Gärten und abschließend mit dem prunkvollen Zuge des nährlichen Winterzuges. Am Abend öffnet die Bühne für diesen Zweck planmäßig dekorierte Karthausen (Wandhülle) ihre Porten...

Und dann dimmt der Morgen des Faschnachtsmontags heran. Mit dem Faschnachtszug des Faschnachtsmontags...

Ludwigshafens nährliches Ereignis:

Tanz auf der ganzen Linie!

Wieder Pfälzer Volkstanz am Rosenmontag

Die Regierungspartei der Reichsleitung hat sich in ihrem Ende an. Bevor aber die Schenkungsfeierlichkeiten im nährlichen Teil...

Es ist der Ludwigshafener Volkstanz, der sich am Rosenmontag in den bewährten Händen der Pfälzer Volkstanzler...

Der Vorsitz der Oberen im Reichsverband ist kein Berufsamt wie in jedem Jahre wieder in Reichsverband...

Die umfangreichen Vorbereitungen für den Volkstanz sind schon im Voraus...

Der notwendige Organisationsapparat ist richtig und kann aus durch einen Reichstag...

Am gleichzeitigen den elften Karren der Weisland... Der Reichsstudentenführer...

Fasnacht an der Mos

Größerer Faschnacht in Baden-Baden

Baden-Baden, 5. Febr. Wie in diesem Jahre an dem Pfälzischen die feine Kontur des einzig lebenden Reichsverbandes...

Ein 'Früchtchen' auf Reisen

Die Kleinstadt eines Hildesheim

Heidelberg, 5. Februar.

Vor dem Jugendgericht Heidelberg fand ein 16-jähriger aus Döllensheim, der im September 1936...

Anfangs hatte der Angeklagte alles schuldig, gelang dann aber unter dem Druck der Beweise, allerdings ohne eine Spur von Reue zu zeigen.

Baden-Baden, 5. Febr.

Am Mittwochabend war hier die Hochgruppe Federberggängervereine versammelt...

SPORT DER WIMZ

Deutsche Eishockey-Meisterschaft

Berliner EHC, EC Niefer See und Düsseldorf EC führen

Die Eishockey-Meisterschaften um die deutsche Eishockey-Meisterschaft wurden in den letzten Tagen im Eissportpalast in Berlin ausgetragen. Die Berliner Eishockey-Club (EHC) und der EC Niefer See sind die führenden Mannschaften.

| Gruppe A | Platz | Team | Punkte |
|------------------|-------|------|--------|
| 1. Berliner EHC | 1 | 10 | 10 |
| 2. EC Niefer See | 2 | 8 | 8 |
| 3. EC Düsseldorf | 3 | 6 | 6 |
| 4. EC Hannover | 4 | 4 | 4 |

| Gruppe B | Platz | Team | Punkte |
|------------------|-------|------|--------|
| 1. Berliner EHC | 1 | 10 | 10 |
| 2. EC Niefer See | 2 | 8 | 8 |
| 3. EC Düsseldorf | 3 | 6 | 6 |
| 4. EC Hannover | 4 | 4 | 4 |

| Gruppe C | Platz | Team | Punkte |
|------------------|-------|------|--------|
| 1. Berliner EHC | 1 | 10 | 10 |
| 2. EC Niefer See | 2 | 8 | 8 |
| 3. EC Düsseldorf | 3 | 6 | 6 |
| 4. EC Hannover | 4 | 4 | 4 |

Die Berliner Eishockey-Club (EHC) hat sich in der ersten Runde der Meisterschaften durchsetzen können. In der zweiten Runde wird der EC Niefer See die Herausforderung stellen.

Während Kroatien mit 5 Toren die am höchsten belohnte Mannschaft war. Die Berliner Eishockey-Club (EHC) hat sich in der ersten Runde der Meisterschaften durchsetzen können.

261 Winterkinder in Garmisch

Das Besondere der Winterferien in Garmisch ist die große Zahl von Kindern, die hier in den Ferien verbringen.

Ohne Krawalle geht's nicht

Argentinien Südamerikas Fußballmeister. Die Argentinier haben sich in der letzten Weltmeisterschaft durchsetzen können.

Wie sieht Badens Sturm?

Der kalte Sturm wird uns in einigen Tagen heimsuchen. Die Wettervorhersage deutet auf kalte Temperaturen hin.

Sechs Nationen in Berlin

Die Internationale Deutsche Tischtennismeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Sechs Nationen nehmen teil.

Eröffnungsschießen der Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt

Die Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt hat ihre Eröffnungsschießen durchgeführt. Die Teilnehmer haben sich über die Regeln informiert.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Die besten Studentenathleten werden ermittelt.

Fröhliches Seilspringen führt zur Leistung

Fröhlichkeit ist der Schlüssel zum Seilspringen. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren und sich auf das Seilspringen vorbereiten.

In belebter Weise auch in der Vorbereitung der Deutschen Frauen und Mädchen zum Seilspringen.



Illustration des Seilspringens

Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren und sich auf das Seilspringen vorbereiten. Die Fröhlichkeit ist der Schlüssel zum Erfolg.

Kleine Sport-Nachrichten

Einige kurze Nachrichten aus der Sportwelt. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Wie sieht Badens Sturm?

Der kalte Sturm wird uns in einigen Tagen heimsuchen. Die Wettervorhersage deutet auf kalte Temperaturen hin.

Sechs Nationen in Berlin

Die Internationale Deutsche Tischtennismeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Sechs Nationen nehmen teil.

Eröffnungsschießen der Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt

Die Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt hat ihre Eröffnungsschießen durchgeführt. Die Teilnehmer haben sich über die Regeln informiert.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Die besten Studentenathleten werden ermittelt.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Kleine Sport-Nachrichten

Einige kurze Nachrichten aus der Sportwelt. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Wie sieht Badens Sturm?

Der kalte Sturm wird uns in einigen Tagen heimsuchen. Die Wettervorhersage deutet auf kalte Temperaturen hin.

Sechs Nationen in Berlin

Die Internationale Deutsche Tischtennismeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Sechs Nationen nehmen teil.

Eröffnungsschießen der Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt

Die Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt hat ihre Eröffnungsschießen durchgeführt. Die Teilnehmer haben sich über die Regeln informiert.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Die besten Studentenathleten werden ermittelt.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Garmisch erreicht

Die Teilnehmer der Winterferien in Garmisch sind glücklich über die schöne Zeit. Die Veranstalter haben sich über die Regeln informiert.

Ohne Krawalle geht's nicht

Argentinien Südamerikas Fußballmeister. Die Argentinier haben sich in der letzten Weltmeisterschaft durchsetzen können.

Wie sieht Badens Sturm?

Der kalte Sturm wird uns in einigen Tagen heimsuchen. Die Wettervorhersage deutet auf kalte Temperaturen hin.

Sechs Nationen in Berlin

Die Internationale Deutsche Tischtennismeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Sechs Nationen nehmen teil.

Eröffnungsschießen der Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt

Die Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt hat ihre Eröffnungsschießen durchgeführt. Die Teilnehmer haben sich über die Regeln informiert.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften werden in Berlin ausgetragen. Die besten Studentenathleten werden ermittelt.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.

Waldlauf dient der Ausdauer und Stilverbesserung

Der Waldlauf ist ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Ausdauer und des Stils. Die Teilnehmer sollten sich über die Regeln informieren.



Die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft 09 Mannheim-Neustadt im Jahre 1925

Vereinigte Westdeutsche Waggonfabrik AG. Köln

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

H. Fuchs Waggon-Fabrik AG. Heidelberg

Zehn zum Jahresabschluss... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die AG. ist... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Aktien wieder ruhiger

Mangelnde Bankenkundschaft / Renten fest

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Die Aktienmärkte... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Neues Gesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Das neue Gesetz... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Geldmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Waren und Märkte

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

Der Warenmarkt... Die Geschäftstätigkeit... im Jahr 1936...

